



Jahresbericht 2025



Ihnen allen herzlichen Dank!

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben uns und unsere Partner weltweit im vergangenen Jahr mit grosser Solidarität unterstützt. Dafür gebührt Ihnen ein herzlichen Dank.

In einer Welt, die von anhaltenden Konflikten und wachsender Unsicherheit geprägt ist – sei es durch Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen in der Ukraine, in der demokratischen Republik Kongo, im Libanon, in Myanmar, oder sei es durch die einschneidende Kürzung von Mitteln für die internationale Entwicklungszusammenarbeit – haben Sie sich entschlossen, mit Grosszügigkeit und Zuversicht darauf zu antworten. Ihre Unterstützung und Wegbegleitung ermöglichte es unseren jesuitischen Partnern, an vorderster Front präsent zu bleiben, Menschen auszubilden und lebensrettende Nothilfe zu leisten.

Die hier vorgelegten Berichte, Zahlen und Grafiken geben Rechenschaft über den Einsatz der uns von Ihnen anvertrauten Spenden und Unterstützungen. Gemeinsam konnten wir im vergangenen Jahr 68 Projekte in 23 Ländern mit einem Betrag von insgesamt 2.8 Millionen Schweizer Franken unterstützen.

Unser Förderschwerpunkt ist nach wie vor die Bildungsarbeit der Jesuiten in ihrer vielfältigen Form. Wir dürfen auf Partner zählen, die sich sowohl für Bildungsangebote wie auch für den Zugang zu Bildung stark machen. Der regelmässige Schulbesuch eines Kindes in den Teeplantagen der Hatton Hills, die Berufslehre eines jungen Mannes zum Schreiner in Kinshasa, die Ausbildung einer Bäuerin zur Kleinunternehmerin in Asunción und der Bachelorabschluss einer jungen Frau im Flüchtlingscamp Kakuma sind für uns Erfolgsgeschichten, für die wir uns gerne einsetzen.

Der Austausch mit unseren Gästen in Zürich und unsere Eindrücke bei Projektbesuchen bestärken uns darin, dort tätig zu werden und zu unterstützen, wo die Jesuiten und Mitarbeitenden besonders nahe an den Rändern wirken.

Dankbar bin ich Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde, für Ihre treue Verbundenheit und für Ihre grosszügige Unterstützung der Arbeit der Jesuiten weltweit. Dankbar bin ich meinen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, das Jahr 2025 erfolgreich werden zu lassen – gespiegelt in der Anzahl und Auswahl unterstützter Projekte, über die auf den nachfolgenden Seiten berichtet wird. Dankbar bin ich unseren Partnern weltweit für ihr Engagement und die vertrauensvolle, professionelle Zusammenarbeit. Dankbar bin ich dem Stiftungsrat für die Unterstützung und meinen Kollegen und Kolleginnen in Wien und Nürnberg für das Teilen von Erfahrungen. Es ist für mich und mein Team stetig von Neuem eine Herausforderung, die richtige Mischung an Vertrauen und Kontrolle für eine wirkungsvolle Umsetzung von Projekten abzuwägen und die Mittel zu deren Finanzierung einzubringen. Stets im Fokus halten wir dabei die benachteiligten und ausgegrenzten Menschen, an deren Seite wir als jesuitenweltweit gehen im Bemühen, Perspektiven zu eröffnen, Hoffnung zu säen und Versöhnung zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

*Manuela Balett, Geschäftsführerin
Juni 2026*



Unsere Arbeit

Die Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz wurde 2015 von der Franz-Xaver-Stiftung errichtet, nahm ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 2016 auf und ist das Hilfswerk der Jesuiten in der Schweiz. Diese beiden unabhängigen, gemeinnützigen Stiftungen verfolgen gemäss ihren Stiftungsurkunden denselben Stiftungszweck: die Förderung gemeinnütziger Werke sozialer, karitativer und seelsorgerlicher Art, besonders im globalen Süden.

Jesuiten weltweit Schweiz unterstützt Projekte der Gesellschaft Jesu. Die operative Tätigkeit des Hilfswerks umfasst fünf Bereiche: Fundraising und Projektunterstützung, den Jesuiten Flüchtlingsdienst Schweiz (JRS Schweiz), Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, die Koordination von Freiwilligenarbeitsprogrammen sowie administrative Dienstleistungen für Partnerorganisationen.

Die Franz-Xaver-Stiftung dient der Hilfswerkstätigkeit durch die Verwaltung von bestehenden Fonds und Geldern, die aus Erbschaften und Legaten stammen.

Die Gesellschaft Jesu zählt 13'595 Jesuiten (Stand 1.1. 2026). Diese sind in Kommunitäten und Provinzen organisiert und wirken auf der ganzen Welt.

Innerhalb der Gesellschaft Jesu arbeiten wir mit Provinzen in Asien, Afrika und Lateinamerika zusammen. Sie sind in erster Linie unsere Projektpartner. Wir sind Mitglied des Xavier Network (Gründung 2013), in dem 14 Hilfswerke der Gesellschaft Jesu verstärkt miteinander kooperieren. Das Netzwerk hat fünf strategische Felder: gemeinsam unterstützte Projekte, Kooperation von Nothilfe im Katastrophenfall, Advocacy, die Koordination unserer Volontärprogramme, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Wir arbeiten zudem mit weiteren Organisationen der Gesellschaft Jesu zusammen: dem Jesuit

Refugee Service (JRS), dem Flüchtlingswerk der Gesellschaft Jesu (Gründung 1980), Fe y Alegría, einem Zusammenschluss lokaler Organisationen, die Bildungsmöglichkeiten für die ärmsten Gesellschaftsschichten anbieten (Gründung 1955), sowie seit 2024 mit Jesuit Worldwide Learning (Gründung 2010), einem Hochschulbildungsprogramm für ausgegrenzte junge Menschen und Gemeinschaften.

Auf den nachfolgenden Seiten geben wir einen Überblick über unsere Arbeit und legen dabei den Schwerpunkt auf unsere Projektunterstützung.

STIFTUNG JESUITEN WELTWEIT

Zweck: Förderung gemeinnütziger Werke sozialer, karitativer und seelsorgerlicher Art, besonders im globalen Süden

Fundraising
und Projekt-
unterstützung

Flüchtlings-
dienst Schweiz
(JRS Schweiz)

Öffentlichkeits-
und
Bildungsarbeit

Freiwilligen-
arbeits-
programme

Administrative
Dienst-
leistungen für
Partner-
organisationen



Projektunterstützung

Die Jahresrechnung 2025 finden Sie auf den Seiten 14 und 15. Zusätzlich zu Bilanz und Erfolgsrechnung sehen Sie auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals im Jahr 2025. Der betriebliche Ertrag im Jahr 2025 betrug CHF 2'270'388.25 (2024: CHF 2'867'329.35). Das zweckgebundene Fondskapital nahm im Jahr 2025 von CHF 3'617'691.07 auf CHF 3'582'015.21 ab.

Zuwendungen von Stiftungen und Organisationen sowie Spenden von privaten Spenderinnen und Spendern wie auch Legate sind die wichtigsten Ertragsquellen für unser Hilfswerk. Auch schätzen wir die Verbundenheit mit Pfarreien, die uns zahlreiche Kollekten und Spenden zukommen lassen. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Sammelbitten in unserem Magazin «Jesuiten weltweit» auf offene Ohren und freigiebige Hände treffen und wir auch beachtliche freie Spenden entgegennehmen können. Die Unterstützung von Projekten und die damit verbundene Partnerarbeit stehen im Zentrum unserer Hilfswerktätigkeit. Im Mittelpunkt aller Förde-

rungen stehen marginalisierte Menschen und Gemeinschaften. 2025 konnten wir 68 Projekte in 23 Ländern mit insgesamt CHF 2'781'989.98 unterstützen (2024: CHF 3'886'078.64). Auf den Seiten 10 bis 13 sehen Sie, wie viel Unterstützung in jedes einzelne Projekt geflossen ist. Auf der Weltkarte (Seiten 10 und 11) sind die Länder, wohin wir Spendengeld gesandt haben, dunkelgrün gefärbt. Auf der Indienkarte (Seiten 12 und 13) sind die Provinzen, in denen wir Projekte unterstützt haben, rot.

Projekte und Regionen

Die Kuchengrafik nach Regionen auf Seite 5 zeigt, dass 2025 rund ein Drittel der Projektunterstützung nach Indien floss, weitere 13 Prozent an andere Länder in Asien. Diese starke Verbindung hat ihre Wurzeln in der Missionsgeschichte der Jesuiten. Nach Afrika gingen 19 Prozent der Gelder (2024: 41 Prozent). Dieser starke Rückgang ist damit zu erklären, dass wir 2024 ein grosses Legat für die Entwicklung der Provinz Westafrika investieren konnten.

In den Nahen Osten flossen 8 Prozent (2024: 10 Prozent), nach Lateinamerika, Europa und in die Karibik 8 Prozent (2024: 14 Prozent). Neu in der Kuchengrafik ist ein hoher Anteil weltweit von 17 Prozent. Dies ist eine neue Unterstützung für Jesuit Worldwide Learning mit Sitz in Genf, das Hochschulbildung weltweit für Menschen am Rande der Gesellschaft ermöglicht.

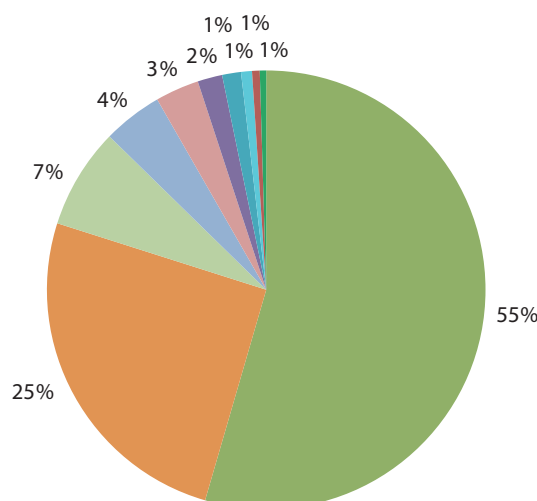
Projekte und Bereiche

Bildungsprojekte

Die Kuchengrafik nach Bereichen auf Seite 4 zeigt, dass Bildung weiterhin den grössten Teil unserer Unterstützung ausmacht. 2025 haben wir 28 Bildungsprojekte mit CHF 1'497'161 unterstützt (2024: 25 mit CHF 1'526'937). Ein Schwerpunkt in Indien ist die ausserschulische Förderung der Kinder in Lernzentren am Abend. Des Weiteren wurde Geld gesprochen für Bildung und Mentoring von Mädchen und Jugendlichen und Ausbauten und Betriebskosten von Schulen. Vermehrt werden Projekte im Bereich der tertiären Bildung unterstützt, insbesondere durch Stipendien.

Projektunterstützung nach Bereich

- Bildung
- Soziale Entwicklung
- Caritas
- Formation Jesuiten
- Kunst/Kultur
- Landförderung/Umwelt
- Pastoral
- Diverses
- Gesundheit
- Medien



Bildung	CHF 1'497'161
Soziale Entwicklung	CHF 697'841
Caritas	CHF 203'836
Formation Jesuiten	CHF 120'796
Kunst/Kultur	CHF 88'705
Landförderung/Umwelt	CHF 50'071
Pastoral	CHF 38'130
Diverses	CHF 22'141
Gesundheit	CHF 15'518
Medien	CHF 12'928



Soziale Entwicklung

Im Bereich Soziale Entwicklung konnten 18 Projekte mit CHF 697'841 unterstützt werden (2024: 17 Projekte mit CHF 536'352). 2025 wurde der Erweiterungsbau eines Sozialzentrums in Indien unterstützt. Die übrigen Projekte dienen der Berufsbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, ermöglichen den Ausbau von neuen Ausbildungsgängen und Training in organischer und ökologischer Landwirtschaft. Sie bieten unternehmerische Bildung für Frauen und zurückgekehrte Migranten an. Sie tragen zur Entwicklung von marginalisierten Frauengruppen bei. Sie unterstützen die Menschenrechts- und Kulturarbeit der Jesuiten, die Forschung in Forschungszentren und den Aufbau von Unternehmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Landförderung/Umwelt

2024 konnten wir 3 Umweltprojekte mit CHF 50'071 unterstützen (2024: 5 Umweltprojekte mit CHF 211'827). In der demokratischen Republik Kongo wurde ein

kleiner Beitrag für ein Aufforstungsprojekt geleistet. In Paraguay werden Landfrauen unterstützt, eigene kleine Gärten zu bewirtschaften und die Erträge auf Märkten zu verkaufen. Und in Indien stellen Witwen Basilikum-Saatkugeln und Dünger her, während das Umweltbewusstsein an Schulen gestärkt wird. Der grosse Unterschied bei der Unterstützung von Umweltprojekten zwischen 2024 und 2025 erklärt sich durch mehrjährige Projekte, die 2024 beendet wurden.

Flüchtlingshilfe

Die Arbeit mit und für Flüchtlinge konnten wir in 11 Projekten mit CHF 450'383 unterstützen (2024: 4 Projekte mit CHF 269'932 für JRS). Der JRS Schweiz erhielt 2025 CHF 32'260. Die Flüchtlingsarbeit im Libanon und in Jordanien haben wir mit CHF 117'203 unterstützt. Mit JRS Kolumbien haben wir 2025 ein neues Projekt gestartet, welches die Einkommensgeneration von Flüchtlingen fördert. Neu hinzu kamen drei Projekte in Westafrika, für die Unterstützung von Schulbildung

und Berufsbildung für Flüchtlinge in Kamerun, Zentralafrikanische Republik und Nigeria, die wir mit CHF 127'880 unterstützen konnten.

Humanitäre Hilfe

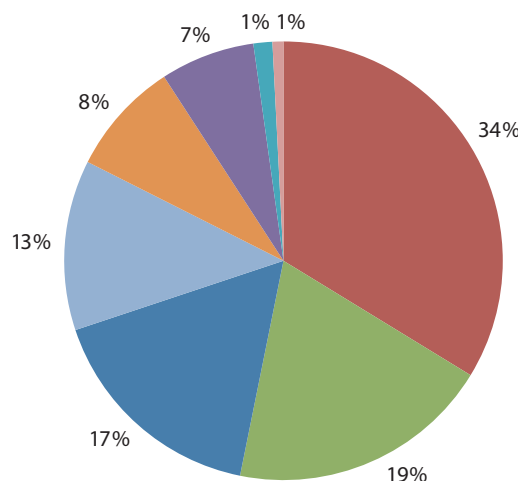
In Libanon konnten wir dank einer institutionellen Spende ein Sozialzentrum mit CHF 94'834 unterstützen. Myanmar haben wir nach dem Erdbeben Ende März 2025 mit CHF 13'000 unterstützt. Und in Sri Lanka leisteten wir Nothilfe von CHF 10'000 nach dem verheerenden Sturm Dithwa im November 2025.

Formation Jesuiten

2025 haben wir 6 Projekte mit CHF 120'796 unterstützt. Damit leisten wir einen Beitrag an die Stärkung unserer Partnerbüros in den Provinzen.

Projektunterstützung nach Region

- Indien
- Afrika
- Weltweit
- Asien
- Naher Osten
- Lateinamerika
- Europa + Karibik
- Diverse



Indien	CHF	926'706
Afrika	CHF	534'122
Weltweit	CHF	459'000
Asien	CHF	344'837
Naher Osten	CHF	230'779
Lateinamerika	CHF	191'282
Europa + Karibik	CHF	38'260
Diverses	CHF	22'141



Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS) Schweiz

Ein ganzheitlicher Ansatz

Die Arbeit des JRS Schweiz folgt einem «ganzheitlichen, multidirektionalen und dynamischen Ansatz zur Integration», den der JRS Schweiz zusammen mit den 22 anderen europäischen Länderbüros 2023 in Lissabon unterzeichnet hatte. Dort heisst es u.a.: «JRS soll als Ort des Schutzes erlebt werden, wo wir jeden Migrant, insbesondere die besonders schutzbedürftigen unter ihnen, in persönlichem Kontakt ein Stück auf ihren Lebenswegen begleiten, um sie ganzheitlich zu unterstützen.» Des weiteren soll JRS «ein Ort des Willkommens sein, in dem wir von Gastfreundschaft geprägte Gemeinschaften und andere Modelle fördern, die langfristig für Flüchtlinge ein Wohnen in Sicherheit, Schutz und Würde sicherstellen.» Ebenso sollen «Eigenverantwortung und Teilhabe durch Befähigung und Bildung» gefördert werden und der «JRS soll als zuverlässiger Partner in Erscheinung treten.»

Mitmenschlichkeit

Im JRS Schweiz geht es darum, Flüchtlinge zuerst einfach auch als Menschen zu sehen, die nicht nur ihre je eigenen Bedürfnisse, sondern auch unendlich viele Begabungen und einen grossen kulturellen und gesellschaftlichen Reichtum mitbringen. Christoph Albrecht SJ konnte im

2025 gut die Hälfte seines Pensums zur Begleitung und Unterstützung geflüchteter Menschen einsetzen. Zur Zielgruppe gehören schwerpunktmässig Flüchtlinge, die nicht als solche anerkannt werden, keine Arbeitserlaubnis haben und ihr tägliches Überleben mit Nothilfe bestreiten müssen. Ihre sozialen und materiellen Schwierigkeiten sind vielfältig und offensichtlich. Verborgener sind ihre religiösen und spirituellen Bedürfnisse. P. Albrecht tritt nicht offiziell als Seelsorger auf, gilt sein unterstützendes Angebot doch allen Betroffenen unabhängig von ihrer kulturellen und religiösen Zugehörigkeit. Nach bald 10 Jahren regelmässiger Besuche ist Christoph jedoch nicht nur als möglicher Unterstützer bei finanziellen, rechtlichen, gesundheitlichen Fragen bekannt, sondern auch als spiritueller Gesprächspartner bzw. Begleiter.

«Begegnungen statt Vorurteile»

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit des JRS ist die Förderung von Begegnungen zwischen neu angekommenen und in der Schweiz etablierten Menschen. Hierbei erweist sich die Kooperation mit anderen Organisationen und Gruppierungen

als sehr sinnvoll. Seit 2016 arbeitet JRS Schweiz mit dem 2009 gegründeten Solidaritätsnetz Zürich, kurz Solinetz genannt, zusammen. Inzwischen hat dieses ca. 560 Freiwillige, die in ca. 50 verschiedenen Projekten ca. 2050 Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche leisten und im Kanton Zürich z.Z. ca. 1700 geflüchtete Menschen erreichen. «Begegnungen statt Vorurteile» lautet das Motto des Solinetz. Dabei bleibt es selten bloss bei Begegnungen. In vieler Hinsicht bereichernde Beziehungen entstehen zwischen Menschen aus verschiedensten Ländern und tragen dadurch auch zu einem gesellschaftspolitisch relevanten Bewusstsein bei. Es lässt sich vielfach beobachten, wie einheimische Menschen, die Beziehungen zu Geflüchteten pflegen, ein Interesse für migrationspolitische Zusammenhänge entwickeln und dann auch falsche Meinungen eher entlarven.

Eine Perle von Begegnung wurde uns in der sommerlichen Natur- und Wanderwoche bei Sörenberg geschenkt. Schon bei der Ankunft im Lagerhaus, welches wir für eine Woche gemietet hatten, kamen wir mit dem nachbarlichen Bauern ins Gespräch. Vier von den zehn Teilnehmern zeigten sich so interessiert an dessen Betrieb, dass er sie für den folgenden Tag zur Hilfe beim Heuet einlud, was sie gerne annahmen. Am Ende der Woche war die ganze Bauernfamilie von uns begeistert.



Öffentlichkeitsarbeit

Für die Stärkung der Willkommenskultur

JRS Schweiz beteiligt sich im Netzwerk Migrationscharta, welches sich seit 2015 zuerst mit der Veröffentlichung der Migrationscharta und seither mit verschiedenen Aktionen und Projekten für die Stärkung der Willkommenskultur einsetzt. Es braucht ein neues Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen all den Werten, die unsere freie und solidarische Gesellschaft ausmachen. Respekt vor der Menschenwürde fremder Menschen, insbesondere gegenüber vulnerablen Personen, z.B. weil sie ihre Heimat verlassen mussten, ist wesentlicher Bestandteil dieses Wertesystems.

Finanzen

Der bei weitem grösste Ausgabeposten von JRS-Schweiz besteht in der Unterstützung zu Mobilität der Nothilfepersonen für die regelmässige Teilnahme an den gratis angebotenen Deutschkursen des Solinetz in Zürich und Winterthur. Weitere Ausgaben betreffen Anwaltskosten, der Lebensunterhalt von privat untergebrachten Personen, sowie die Organisation von gemeinsamen Projekten, z.B. im 2025 die Natur- und Wanderwoche im Entlebuch.

Unser Magazin *jesuitenweltweit* dient der Berichterstattung und der Sensibilisierung unserer Leserschaft. Beziehung und Begegnung sind wichtige Leitplanken unseres Engagements. So organisieren wir regelmässige Anlässe, bei denen unsere Partner einem Kreis von interessierten Gönnerinnen und Gönnern ihre Arbeit vorstellen und Rede und Antwort stehen.

Magazin jesuitenweltweit

Im Magazin zu Ostern berichtete unsere Projektkoordinatorin Janina Emmenegger von ihrer Reise nach Indien. Ganz besonders beeindruckt hatte sie das Sozialzentrum Kalangarai in Tamil Nadu, wo diskriminierte Witwen in Selbsthilfegruppen Hilfe zur Selbsthilfe erfahren. Ewelina Bajor vom Podcast *einfach beten* teilte mit uns Osterbräuche aus ihrer Heimat Polen. Zudem berichteten wir davon, was die Nothilfe nach Ausbruch des Krieges im September 2024 im Libanon bewirkt hatte und wie sich die Jesuiten im von Dürre geplagten Süden Madagaskars der Bildung und der Pastoral widmen.

Das Sommermagazin stellte die «Asociación Mujeres Unidas» des CEPAG in Paraguay vor. Dort bilden sich Frauen zu Kleinunternehmerinnen weiter und lernen, ihre landwirtschaftlichen Familienbetriebe auszubauen. Zudem teilten wir eine Reflexion von Alberto Ares SJ zu drei Jahren Nothilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine. Das Hekima College unterstützen wir in seiner Arbeit im Umkreis von Minen zur Förderung von Agroforstwirtschaft. Wir liessen Hans Tanner und Hans Romer zu Wort kommen, die auf ein jahrzehntelanges freiwilliges Engagement zur Förderung der Berufsbildung in Indonesien zurückblicken.

Im Herbst berichtete Christoph Albrecht SJ von seiner Arbeit mit Flüchtlingen in der Schweiz und von Hoffnungsschimmern inmitten jahrelanger Hoffnungslosigkeit. Zudem berichteten wir von der Nothilfe nach dem Erdbeben in Myanmar und vom Einsatz der Jesuiten in Sri Lanka für die Frauen und Kinder auf Teeplantagen. Roberto Jaramillo SJ sprach in einem Interview zur heutigen Interpretation des Auftrags vom Glauben, der Gerechtigkeit will.

Die Weihnachtsausgabe widmete sich dem Centre Monseigneur Munzihirwa in der Demokratischen Republik Kongo und dem Einsatz für Strassenkinder. Mathias Werfeli SJ stellte den Raum der Hoffnung in der Ukraine vor. Das Medienzentrum CPA, gegründet von Ruedi Hofmann SJ, feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Ebenso berichteten wir vom Centro Baraka in Marokko, das Mädchen und Frauen auf dem Weg zur Selbstermächtigung begleitet.

Begegnung mit Gästen

Ende März 2025 luden wir zur Begegnung mit Pater Daniel Villanueva SJ, Generalkoordinator von Fe y Alegría, einem jesuitischen Schulnetzwerk, das in über 20 Ländern wirkt. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich angeregte Gespräche zwischen dem Referenten, den Gästen und dem Team von *jesuitenweltweit*.

Adventsanlass

Am 27. November 2025 führten wir den festlichen Adventsanlass durch, zu dem wir unsere treuen Gönnerinnen und Gönner alljährlich als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit einladen. Pater Lasantha d'Abrew SJ berichtete vom Wirken der Jesuiten in den Hatton Hills, Sri Lanka. Der Abend klang bei gemütlichem Beisammensein und einem Apéro Riche aus.



Netzwerk

Gäste

2025 konnten wir insgesamt 26 Gäste aus 11 Ländern und 15 Jesuitenprovinzen bei uns in Zürich empfangen.

Anfang Jahr durften wir Besuch aus Spanien empfangen. Zwei Frauen von Caminando Fronteras berichteten uns von ihrer Arbeit mit Migrantinnen und Migranten in Marokko. Im März hat uns P. Alain-Michel besucht, der in Tschad ein Hochschulinstitut leitet und uns von der sozialen Arbeit des Instituts und vom Tschad berichtet hat. Kurze Zeit später durften wir P. Dani Villanueva, Direktor von Fe y Alegría International, in Zürich begrüßen. In einer kleinen Runde informierte P. Dani rund 20 Spenderinnen und Spender von der Arbeit von Fe y Alegría.

Zum ersten Mal in Zürich begrüsst haben wir P. Lasantha aus Sri Lanka, der im Dezember an unserem Adventsanlass über die Jesuiten in Sri Lanka berichtet hat. Zudem kamen langjährige Partner und Freunde zu Besuch, Saju (Kalkutta), Paul Coelho (Kohima), Vasanth (Chennai).

Immer wieder dürfen wir Gäste aus der Schweiz empfangen, die mit Partnern von uns in engem Kontakt stehen und uns von einer Reise berichten. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Philip Eyer, einem Filmmacher aus dem Wallis. Er hat Filmmaterial zum verstorbenen Jesuiten Hermann Bacher SJ und seiner Arbeit in Indien als Vorreiter von Watershed-Projekten. Wir planen, in den nächsten Jahren einen Dokumentarfilm zu veröffentlichen.

Dienstreisen

Im Jahr 2025 wurden drei Projektreisen unternommen. Reinhard Gasser und Manuela Balett besuchten im Februar Kenia und führten mit dem Provinzial, dem Projektbüro und den Projektleitern in Malindi wichtige Gespräche zur Sicherstellung der Finanzierung des Schulbaus. Bei einem Besuch in Malindi konnten sie sich vom Fortschritt der Bautätigkeit persönlich überzeugen lassen.

Im Juli reiste Reinhard Gasser in die Demokratische Republik Kongo und bekam Einblicke in die Arbeit der Jesuiten in Kinshasa und der Provinz Kwilu. Insbesondere das Strassenkinderprojekt Centre Monseigneur Munzehirwa hinterliess bleibenden Eindruck. Die mit Partnern verbrachte Zeit während der Projektbesuche ist von unschätzbarem Wert und ergänzt das Monitoring der Projekte mit der Stärkung der Beziehung und des Vertrauens.

Janina Emmenegger besuchte im Oktober drei Länder der Provinz Westafrika: Republik Kongo, Tschad und Kamerun. Seit einigen Jahren engagiert sich Jesuiten weltweit Schweiz vermehrt in der Region Westafrika. Ziel der Reise war insbesondere ein persönliches Kennenlernen der Partner und der Projekte vor Ort.

Im Jahr 2025 haben die drei Standorte von Jesuiten weltweit Zürich, Nürnberg und Wien die gemeinsame Reiseberichterstattung weitergeführt. So erhielten wir Einblicke in die Reisen und Erlebnisse unserer Kolleginnen und Kollegen nach Südsudan, Kuba und Indien.

Xavier Network

Beim ersten Treffen 2025 im März in Wien nahmen sowohl die Direktoren als auch Projektverantwortliche teil. Neben dem allgemeinen Austausch lag der Fokus auf der Zusammenarbeit des Xavier Networks mit Fe y Alegría International. In einem grossen Block diskutierten die Direktoren über die zukünftige strategische Ausrichtung des Netzwerkes, während die Projektverantwortlichen gemeinsame Projekte diskutierten. Über das Xavier Network unterstützt Jesuiten weltweit Schweiz das Rechtsprogramm Lok Manch in Indien. Ausserdem erfolgt die Koordination für Nothilfe, zum Beispiel für Myanmar, über das Xavier Network.

Im Oktober 2025 trafen sich die Direktoren in Paris und führten die strategische Planung weiter. Ausserdem wurde P. Martín Iriberry SJ, Direktor von Alboan und Entreculturas in Spanien, als neuer Koordinator des Netzwerkes gewählt.



Organisation und Entwicklung

Stiftungsrat

P. Tobias Karcher SJ,
Stiftungsratspräsident
P. Klaus Vähröder SJ,
Delegat Soziales und Ökologie
ECE-Provinz (von Amtes wegen)
Michael Sutter,
Geschäftsführer ECE-Regionalverwaltung
Schweiz (von Amtes wegen)
bis September 2025
Valerio Ciriello bis Februar 2025

Personal

Angestellte per 31.12. 2025 (4,0 Stellen):
Manuela Balett,
Geschäftsführerin (60 %)
Janina Emmenegger,
Projektkoordination (80 %)
Reinhard Gasser,
Projektkoordination (80 %)
Jacqueline Curnis,
Spendenbuchhaltung (50 %)
Denise Müller, Buchhaltung/
Teamassistentin/Gästeverwaltung (80 %)
Elisa Galliker,
Studentische Mitarbeiterin (30 %)
Felix Gloor,
Studentischer Mitarbeiter (20 %)
seit September 2025

Aus dem Jesuitenorden:
P. Dr. Christoph Albrecht SJ,
JRS Schweiz (50 %)

Mandate

Judith Behnen, Projektkoordination
seit September 2025
Esther Müller, Redaktion des Magazins
jesuitenweltweit bis Juni 2025
Blanca Steinmann, Autorin beim Magazin
jesuitenweltweit
Kathrin Graffe (Text perfekt), Korrektorat
Othmar Wirth (Lichtermeer), Grafik

Die Zusammenlegung der Jesuiten-Provinzen der Schweiz, Österreich, Deutschland, Schweden und Litauen zu einer zentraleuropäischen Provinz im Jahr 2021 gab den Startschuss für einen Prozess der vertieften Zusammenarbeit und Koordination der Hilfswerke *jesuitenweltweit* Schweiz, Österreich und Deutschland. Im Jahr 2025 fanden sowohl persönliche als auch online-Austauschtreffen zur engeren Abstimmung in den Bereichen Geschäftsführung, Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit statt. Im März fanden sich die drei Direktorinnen und Direktor zusammen mit fünf Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren in Wien ein zum Austausch über Projektschwerpunkte und über die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit mit Partnern. Im Juli traf sich die Gruppe in Zürich zur Erarbeitung von gemeinsam genutzten Antrags-, Budget- und Berichtsformularen sowie Vertragsvorlagen. Diese bilden die Basis für jede Projektförderung und deren Monitoring. Die gemeinsam verbrachte Zeit und die Möglichkeit zum Austausch in informellem und kollegialem Rahmen sind ein bedeutender Mehrwert der engen Zusammenarbeit.

Die ordentliche Stiftungsratssitzung zur Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2024 fand am 16. April 2025 statt. Am 25. September 2025 wurde eine ausserordentliche Stiftungsratssitzung abgehalten zur Besprechung und Genehmigung des Budgets 2026, sowie zur Besprechung von Themenschwerpunkten in der Weiterentwicklung der Organisation.

Im Jahr 2025 sind Valerio Ciriello und Michael Sutter aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Herr Ciriello hat den Jesuitenorden Anfangs Jahr verlassen. Michael Sutter, als Geschäftsführer der Region Schweiz von Amtes wegen im Stiftungsrat, hat im Herbst eine neue Stelle angetreten und ist somit ausgeschieden. Wir danken Valerio Ciriello und Michael Sutter für ihre jahrelange, sehr engagierte und wichtige Arbeit im Dienst von Jesuiten weltweit Schweiz und wünschen ihnen für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Das bestehende Team blieb konstant in seiner Zusammensetzung und in seinem Aufgabenbereich. Seit September 2025 unterstützt uns Felix Gloor als studentischer Mitarbeiter. Er kümmert sich insbesondere um die Spendenverwaltung und um die Pflege und Weiterentwicklung der Datenbank.

Auf Mandatsbasis unterstützt uns seit Oktober 2025 Judith Behnen im Bereich Projekte Naher Osten. Als langjährige Mitarbeiterin von Jesuiten weltweit Deutschland und nach mehrjährigem Einsatz beim JRS Uganda und beim internationalen JRS-Büro in Rom kennt sie die Arbeit von Jesuiten weltweit und unsere Partner sehr gut, was ihr einen raschen und einfachen Einstieg in die Projekte ermöglicht hat.

Ebenfalls auf Mandatsbasis unterstützen uns in der Produktion unseres vierteljährlich erscheinenden Magazins *jesuitenweltweit* Esther Müller als Redakteurin bis Ende Juni 2025, Blanca Steinmann als freischaffende Journalistin, Kathrin Graffe als Korrektorin und Othmar Wirth als Grafiker.



Unsere Projekte weltweit

Beträge in CHF

Afghanistan

- Bildungsarbeit in Lernzentren 24'328 Bildung

Argentinien

- GEN E, Cordoba – Kleingewerbeförderung ... 44'441 Empowerment

Demokratische Republik Kongo

- Centre Monseigneur Munzihirwa (CMM), Kinshasa – Reintegration von Strassenkindern in ihre Familien und Zugang zu Schul- und Berufsbildung (2023–2025, 3/3 Raten) 53'453 Empowerment
- Radio Mabele, Kasongo – Kauf und Installation einer Solaranlage 12'928 Medien
- Maisha Center, Kisangani – Überbrückungsbetrag Aufforstung 2'335 Landförderung/ Umwelt
- Stipendium für das Doktoratsstudium in Genf für Fr. Ephraim Nlandu SJ (2022–2026, 4/5 Raten) 20'000 Formation Jesuiten

Jordanien

- Sudan Haus, Amman – Kulturzentrum für sudanesishe Flüchtlinge 35'500 Kunst + Kultur

Kambodscha

- Xavier Jesuit School, Phnom Bak Village – Beitrag an Betriebskosten (2023–2027, 3/5 Raten) 17'212 Bildung

Kamerun

- Landwirtschaftliche Ausbildung für junge Erwachsene in Douala 31'562 Empowerment
- JRS – Berufsbildung und psychologische Begleitung für Flüchtlinge in der Adamaoua Region 56'422 Empowerment
- JRS – Beitrag an die strategische Planung 2025–2029, Länderbüro Kamerun-Zentralafrikanische Republik 10'000 SJ

Kenia

- Fr. Aquiline Tarimo Primarschule, Malindi – Neubau der Schule, Kenia (2022–2025, 2/3 Raten) 211'386 Bildung
- Xavier Network – Kapazitätsausbau des AOR-Entwicklungsbüros (2021–2025, 3/3 Raten) 3'649 SJ

Kolumbien

- JRS – Zusatzzahlung Friedensarbeit für Opfer der Zwangsflucht, Buenaventura 5'110 Empowerment
- JRS – Unterstützung von Migranten zur Einkommensgeneration in Soacha 57'703 Empowerment

Libanon

- JRS – Bildung für syrische Flüchtlinge in Bar Elias, Phase 3 (2024–2025, 2/2 Raten) 81'703 Bildung
- CJC, Beirut – Humanitäre Hilfe, Phase 3 94'834 Caritas

Marokko

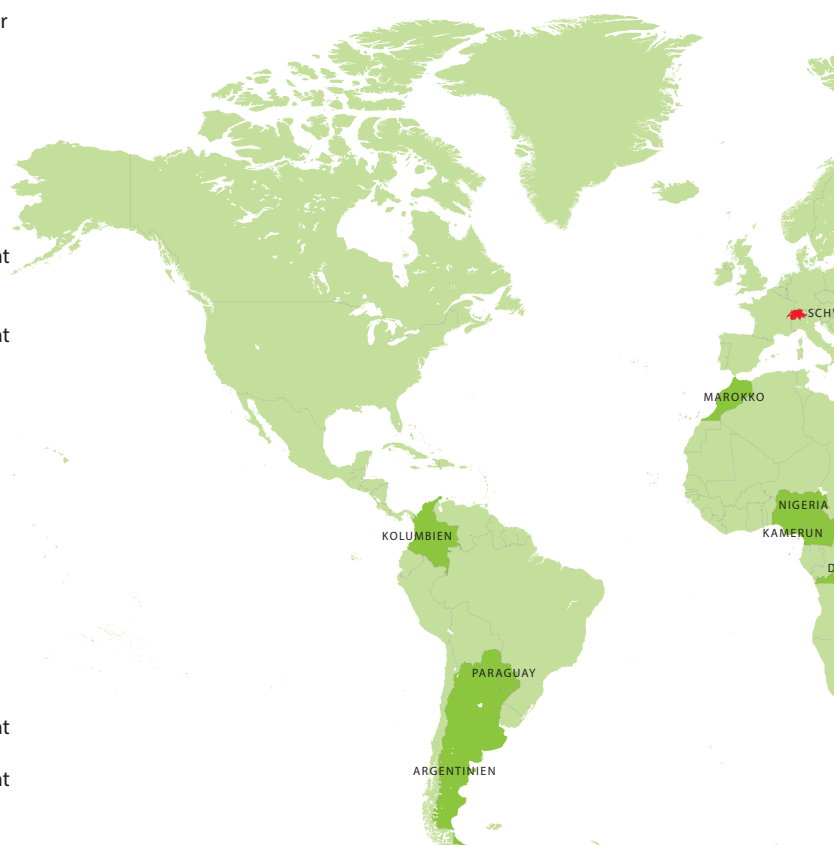
- Caminando Fronteras – Unterstützung für Migrantinnen und Migranten in Marokko ... 18'742 Caritas

Myanmar

- Xavier Network – Nothilfe Myanmar Erdbeben 13'000 Caritas

Nigeria

- JRS – Zugang zu Schulbildung und Hygiene für Kinder in der Provinz Borno 61'458 Bildung





Osttimor

- Kooperationsbüro Osttimor, Dili – Aufbau der Kommunikation (2023–2025, 3/3 Raten) 9'397 SJ
- Casa de Producao Audiovisual (CPA), Dili – Beitrag an Betriebskosten für das Projekt «Dalan Ba Futuru V» 24'205 Kunst + Kultur

Pakistan

- Pakistan Mission, Lahore – Beitrag an Betriebskosten 38'657 Bildung

Paraguay

- Fe y Alegría – Bildung für vulnerable Jugendliche und Erwachsene (2023–2025, 3/3 Raten) 26'587 Bildung
- Sonidos de la Tierra – Musikunterricht für Kinder (2025–2027, 1/3 Raten) 29'000 Kunst + Kultur
- CEPAG – Stärkung der Landfrauen in Santa Rosa de Lima (2025–2026, 1/2 Raten) 28'441 Landförderung/ Umwelt

Philippinen

- APC TUDLO, Malaybalay – Stärkung des Bildungssystems für die Bergbewohnerinnen und -bewohner in Mindanao, Phase 2 (2023–2025, 3/3 Raten) 30'000 Bildung
- APC Malaybalay – Stärkung der indigenen Organisation der Bergbewohnerinnen in Mindanao (2025–2028, 1/4 Raten) 51'928 Empowerment

Schweiz

- Lassalle-Institut, Zürich – Conference on Environmental Justice 6'000 Forschung
- Beitrag für die Arbeit von JRS Schweiz 32'260 Caritas

Sri Lanka

- Center for Social Concern (CSC), Hatton – Gemeinschaftsentwicklung auf den Teeplantagen, Phase 2 (2023–2026, 3/4 Raten) ... 55'500 Bildung
- Rainbow Kids Campus, Kalkudah – Auserschulische Unterstützung für Kinder von Tribals und Fischern 22'432 Bildung
- Rainbow Kids Campus, Kalkudah – Bau von Toiletten 10'048 Bildung
- Provinz Sri Lanka – Nothilfe nach Zyklon Dithwa 10'000 Caritas

Thailand

- Immigration Detention Center (IDC), Bangkok – Gefängnisseelsorge 38'130 Pastoral

Zentralafrikanische Republik

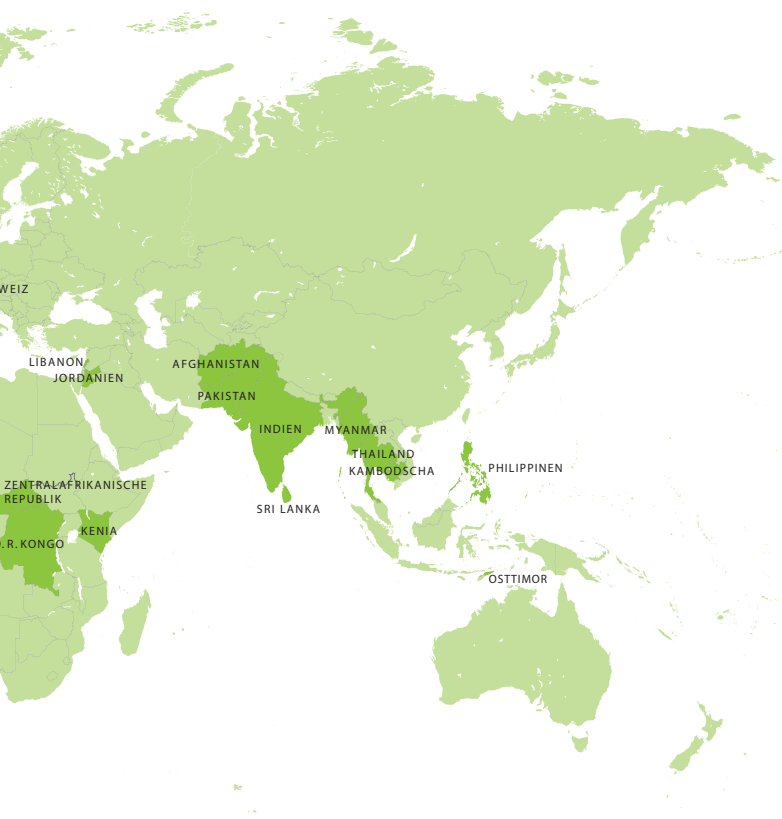
- JRS – Schulbildung für Kinder und Einkommensgeneration für Eltern in Bangui 56'485 Bildung
- Centre Catholique Universitaire, Bangui – Berufsbildung für junge Erwachsene (2025–2027, 1/3 Raten) 14'444 Empowerment

Weltweit

- Xavier Network – Kompensation von gekürzten USAID Geldern für JRS und Fe y Alegría 35'000 Caritas
- JWJ – Beitrag Stipendien für Hochschulbildung 424'000 Bildung

Diverses

- Weiterleitungen von zweckgebundenen Privatspenden und Messen 22'141 Diverses





Unsere Projekte in Indien

Beträge in CHF

Jesuit Conference of South Asia

- Aufbau des JCSA Kooperationsbüros und Stärkung des lokalen Fundraising in Indien, Nepal, Sri Lanka und Bangladesch (2023–2025, 3/3 Raten) 50'000 SJ
- Vidyajyoti College of Theology, Delhi – Verbesserung der Infrastruktur (2024–2027, 2/4 Raten) 20'000 Bildung
- Xavier Network – Lok Manch: Nationale Plattform zur Stärkung der Bürgerrechte von marginalisierten Gruppen in Indien, Phase 4 (2025–2027, 1/3 Raten) 20'151 Empowerment

Andhra Pradesh

- Loyola Integrated Tribal Development Society (LITDS), Krishnadevipeta – Lernzentren für Tribal Kinder (2021–2026, 3/4 Raten) 19'322 Bildung
- Loyola Integrated Tribal Development Society (LITDS), Katukapalli – Schulbildung für Tribal Kinder (2024–2026, 2/3 Raten) 17'429 Bildung
- VRO Legal Center, Guntur – Stipendien für Jugendliche aus ländlichen Gebieten für Jura-Studium (2025–2030, 1/5 Raten) 18'291 Bildung

Assam Mission (Provinz Ranchi)

- Gana Chetana Samaj, Tezpur – Lernzentren für Tribal und Teeplantagen Kinder, Phase 3 (2023–2026, 3/4 Raten) 46'633 Bildung

Chennai

- Loyola Integral Formation & Training Center (LIFT), Harur – Lernzentren für Kinder, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 32'490 Bildung
- Jesuit Migrants Service (JMS), Chennai – Lernzentren für Migrantenkinder und Tribals, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 29'479 Bildung
- ICRDCE, Chennai – Ausbildung von Lehrpersonen für Community Colleges (2024–2026, 2/3 Raten) 34'717 Bildung
- Jesuits Migrants Ministry External (JMMEx), Kasthambadi – Arbeitsvermittlung von Migranten und deren Befähigung zu unternehmerischen Tätigkeiten, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 16'752 Empowerment

- Mother Teresa Tailoring Center, Pondicherry – Nähen für die Würde, Nähkurse für Frauen, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 11'554 Empowerment
- AHAL, Kilpennathur – Frauenförderung durch die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) .. 12'867 Empowerment
- Jesuit Ministry of Alcohol and Drug Dependents (JMAADD), Ongur – Programm für Alkohol- und Drogenentzug, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 15'518 Gesundheit





- Stipendien für eine tertiäre Ausbildung (2024–2026, 2/3 Raten) 15'312 Bildung
- Aufbau des Kooperationsbüros der Provinz Chennai (2022–2025, 4/4 Raten) 27'750 SJ

Darjeeling

- Lernzentren an drei Schulen für Jugendliche aus Teeplantagen (2024–2026, 2/3 Raten) ... 50'359 Bildung
- Darjeeling Legal Cell – Rechtliche Stärkung und Beratung für die Dorfbevölkerung in Darjeeling, Kurseong und Kalimpong (2024–2026, 2/3 Raten) 20'463 Empowerment

Dumka-Raiganj

- Arrupe Tribal Cultural Center, Bhognadih – Erhalt der kulturellen Identität und Stärkung des ökologischen Bewusstseins, Phase 2 (2025–2027, 1/3 Raten) 15'660 Bildung

Karnataka

- Center for Non Formal Education (CNFE), Bijapur – Schul- und Berufsbildung für Devadasi Frauen und ihre Kinder (2023–2025, 3/3 Raten) 46'633 Empowerment
- Sangama (CIRD), Distrikt Bijapur – Integrale Entwicklung der armen Landbevölkerung unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Kindern, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 36'942 Empowerment

Kohima

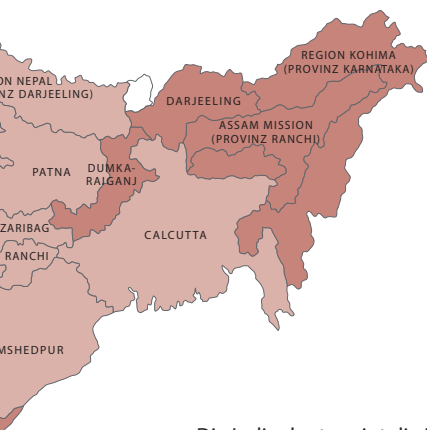
- St. Xavier's School, Majuron – Beitrag an den Bau des neuen Schulgebäudes 70'000 Bildung

Madurai

- DACA, Madurai – Lernzentren für Dalit Kinder, Phase 2 (2024–2027, 2/4 Raten) 33'102 Bildung
- AMUTHU, Oddanchatram – Lernzentren für Arunthathiyar Kinder, Phase 2 (2024–2026, 2/3 Raten) 28'571 Bildung
- Kalangarai, Nagapattinam – Stärkung ökologisches Bewusstsein und Produktion von Basilikum-Saatkugeln durch Witwen (2024–2026, 2/3 Raten) 19'295 Landförderung/
Umwelt
- St. Xavier College, Palayamkottai – Training in organischer und ökologischer Landwirtschaft sowie Agro-Tourismus, Phase 2 (2025–2027, 1/3 Raten) 71'455 Empowerment
- IDEAS, Madurai – Renovation von zwei Gebäuden 49'456 Advocacy

Pune

- Social Center, Ahmednagar – Beitrag an Neubau 96'505 Empowerment



Die Indienkarte zeigt die Provinzen der 3951 Jesuiten in Indien. Diese Einteilung weicht von den politischen Provinzen Indiens ab. Jesuiten finden sich im ganzen Land, ausser in einem zentralen Teil und im nördlichsten Gebiet Indiens (weiss). Provinzen, wo Jesuiten wirken, wir aber 2024 keine Projekte finanzierten, sind rosa. Provinzen, wo wir Projekte finanzierten, sind rot.

In Neu-Delhi befindet sich der Sitz der Jesuit Conference of South Asia. Jesuiten aus Afghanistan, Bangladesh, Bhutan, Nepal, Indien und Sri Lanka koordinieren im Rahmen der Konferenz Aktivitäten und Projekte.



Jahresrechnung 2025

BILANZ (in CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	5'027'179.50	5'036'341.04
Anlagevermögen	15'348.72	233'748.08
TOTAL AKTIVEN	5'042'528.22	5'270'089.12
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	147'660.60	282'908.49
Langfristige Verbindlichkeiten	337'524.68	357'310.31
Fondskapital (zweckgebunden)	3'582'015.21	3'617'691.07
Organisationskapital		
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	912'179.25	1'021'565.08
Jahresergebnis	-36'851.52	-109'285.83
Total Organisationskapital	975'327.73	1'012'279.25
TOTAL PASSIVEN	5'042'528.22	5'270'189.12

ERFOLGSRECHNUNG (in CHF)

	2025	2024
ERTRAG		
Ertrag aus Spenden	2'270'388.25	2'867'329.35
Ertrag aus erbrachten Leistungen	79'424.19	42'042.67
TOTAL ERTRAG	2'349'812.44	2'909'372.02
AUFWAND		
Direkter Projektaufwand		
Unterstützungen Projekte	-2'781'989.98	-3'886'078.64
Reisespesen	-11'803.50	-19'143.27
Sonstiger Aufwand	-8'256.89	-6'772.75
Total direkter Projektaufwand	-2'802'050.37	-3'911'994.66
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-478'105.95	-600'251.22
Raumaufwand	-20'839.30	-20'338.15
Verwaltungs- + Informatikaufwand	-140'582.02	-171'136.18
Öffentlichkeitsarbeit	-112'272.40	-129'368.42
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-405.30	-372.35
Abschreibung Sachanlagen	-5'950.32	-5'287.52
Total Betriebsaufwand	-758'155.29	-926'753.84
TOTAL AUFWAND	-3'560'205.66	-4'838'748.50
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)	-1'210'393.22	-1'929'376.48
Finanzergebnis	92'875.88	77'174.67
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	-1'117'517.34	-1'852'201.81
Veränderung des Fondskapitals		
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-382'524.52	-667'716.28
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	1'463'190.34	2'410'632.26
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-36'851.52	-109'285.83
Veränderung gebundenes Kapital	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisung an Organisationskapital)	-36'851.52	-109'285.83



Anhang

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2025

	Anfangsbestand	Eingänge	Ausgänge / Verwendung	Interne Fonds-Transfers	Endbestand
FONDSKAPITAL					
Fonds Flüchtlinge (JRS)	764'697.18	165'714.70	-254'109.39	0.00	676'302.49
Fonds Sammelaktionen	1'007'474.46	821'584.83	-766'763.44	-127'378.17	934'917.68
Fonds Pastoralarbeiten	227'087.28	22'812.50	-21'195.41	0.00	228'704.37
Fonds Schenkungen	1'745'810.55	900'900.00	-904'619.88	0.00	1'742'090.67
FONDSKAPITAL MIT ZWECKBINDUNG	3'745'069.47	1'911'012.03	-1'946'688.12	-127'378.17	3'582'015.21
ORGANISATIONSKAPITAL					
Stiftungskapital	100'000.00		0.00		100'000.00
Freies Kapital	912'179.25		-36'851.52		875'327.73
ORGANISATIONSKAPITAL	1'012'179.25	0.00	-36'851.52	0.00	975'327.73

ANMERKUNGEN

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), wobei das Konzept der Kern-FER und FER 21 (Rechnungslegung für Nonprofit-Organisationen) beachtet wurde. Ferner entspricht die Rechnungslegung dem schweizerischen Obligationenrecht und der Urkunde. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz.

Bewertungsgrundsätze

Wertschriften Kurswert
Sachanlagen Anschaffungswert, abzüglich Abschreibungen nach Nutzungsdauer
Übrige Aktiven und Passiven Nominalwert

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz führt treuhänderisch für verschiedene nahestehende Organisationen sogenannte Partnerkonti. Sie nimmt diese Spenden entgegen und leitet diese nach Anweisung der Partner weiter. Per 31. 12. 2025 betrugen die langfristigen Verbindlichkeiten CHF 337'524.68.

Personal

Der Personalbestand (in Vollzeitstellen gerechnet) betrug 4,0 per 31.12. 2025.

Revision

Die Revision wird von der Revisionsfirma OBT AG, Brugg, durchgeführt.



Manuela Balett
Geschäftsführung



Christoph Albrecht SJ
JRS Schweiz/Advocacy



Jacqueline Curnis
Spendenverwaltung



Die Stiftung Jesuiten weltweit ist das Hilfswerk der Jesuiten in der Schweiz. Inspiriert von der ignatianischen Spiritualität setzen wir uns ein für ein geschwisterliches Zusammenleben aller Menschen über ethnische und religiöse Grenzen hinweg. Glaube, Gerechtigkeit und das Vertrauen, dass mehr möglich ist, leiten uns. Wir engagieren uns heute im Geist des ersten Petrus-Briefes, wo sinngemäss steht: Lebt so, dass man euch nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. Im Mittelpunkt stehen Menschen in Not. Wir wollen Armen und Benachteiligten, Unterdrückten und Verfolgten ein Leben in Würde und Sicherheit ermöglichen und mitwirken, dass sie ihre je eigene Bestimmung verwirklichen können.

Jesuiten weltweit

- unterstützt Bildungsprojekte wie auch soziale und pastorale Projekte der Jesuiten in Asien, Afrika und Südamerika
- beschafft Spenden in der Schweiz bei privaten und institutionellen Gönnerinnen und Gönnern und informiert über die unterstützten Projekte
- vermittelt Freiwilligen- und Zivildiensteinsätze für junge Erwachsene und bietet Raum für Bewusstseinsbildung und Erfahrung
- bietet administrative Dienstleistungen für Partnerorganisationen
- führt den Schweizer Flüchtlingsdienst der Jesuiten, der sich für Flüchtlinge in unserem Land engagiert
- unterstützt zwischenmenschliche Begegnungen im weltweiten Austausch und trägt dazu bei, dass die daraus entstehende Inspiration in der Schweiz fruchtbar wird und Identifikation mit der Mission bietet
- fördert den Aufbau von Jesuiten-Provinzen in Asien, Afrika und Südamerika, pflegt eine weltweite Kooperation und Freundschaft mit den Partnerprovinzen
- engagiert sich im Erfahrungsaustausch innerhalb des weltweiten Netzwerkes der Gesellschaft Jesu



Janina Emmenegger
Projektkoordination



Reinhard Gasser
Projektkoordination



Denise Müller
Buchhaltung/
Teamassistentz



Elisa Galliker
Studentische Mitarbeiterin



Felix Gloor
Studentischer Mitarbeiter

Wird mit dem Magazin *jesuitenweltweit* vom Sommer 2026 versandt.

Impressum

Verlag und Redaktion:

Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz
Hirschengraben 74, CH-8001 Zürich

Tel. 044 266 21 30, www.jesuiten-weltweit.ch

IBAN: CH51 0900 0000 8922 2200 9